

Rudolf Steiner: „In der Zukunft wird der Mensch mit seinem Erleben hinter den Ton gehen können. Er wird gleichsam den Ton wie ein Fenster betrachten, durch das er in die geistige Welt hineintritt, und dann wird es nicht von jenem unbestimmten Fühlen abhängen, wie Ton an Ton sich setzt, zu Melodien zum Beispiel, sondern hinter den einzelnen Tönen wird die Seele wiederum moralisch-spirituell erleben durch den Ton hindurch. Wie durch ein Fenster wird die Seele in die spirituelle Welt eindringen. Die Geheimnisse des einzelnen Tones werden sich in diesem Erleben des einzelnen Tones hinter dem Ton enthüllen.“

GA 275, 1. 1. 1915, S. 104, Ausgabe 1980

Herwig Duschek, 21. 10. 2013

www.gralsmacht.com

1301. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (117)

(Ich schließe an Art. 1300 an.)

Fernando S. Banol – Rolling Stones: “Goats Head Soup” – Robert Johnson – Pete Criss – Deep Purple

(Fernando Salazar Banol:¹) *Zu Beginn der sechziger Jahre hatten die Engländer die Bühne der Rockmusik betreten. Unter den berühmtesten Gruppen befanden sich die Rolling Stones. Diese Gruppe forschte nach den alten Wurzeln der amerikanischen Rhythm & Blues-Musik, und ihr Sänger Mick Jagger entdeckte einen legendären Bluessänger, der die Rolling Stones entscheidend beeinflusste, nicht nur musikalisch, sondern auch der Lebensart nach. Ich meine Robert Johnson.*²



Deep Purple - LIVE | ARD Morgenmagazin | DAS ER... 3

Bezeichnenderweise am Tag des „Kampfes gegen Lärm“⁴ tritt Deep Purple (s.u.) im ARD-Morgenmagazin auf. Natürlich propagieren die Logen-Medien – wo es nur geht – den dekadenten Rock als etwas „Normales“. Man braucht sich daher auch nicht zu wundern, daß – laut dem Deutschen Musikinformationszentrum – die Pop-, Rock- und Jazzausbildung boomt.⁵

¹ In: *Die okkulte Seite des Rock*, S. 98-101, Hirthammer-Verlag, 1993

² Siehe Artikel 1255 (S. 3/4)

³ <http://www.youtube.com/watch?v=PsaEsWKNUFk>

⁴ Siehe Artikel 1192 (S. 1, Anm. 2) und 1279 (S. 3)

⁵ http://www.miz.org/news_10443.html (Hinweis bekam ich)

Dieser legendäre Bluesänger hatte nach Ansicht bestimmter Leute einen Pakt mit dem Teufel geschlossen. Der Teufel war gekommen und hatte seine Seele mitgenommen, als er noch jung war; er starb, vergiftet von einer Frau ... Die untenstehenden Fragmente wurden 1938 aufgenommen. Die erste Auswahl war „Ich und der Teufel“ betitelt. Der Text lautete: „ ... Heute morgen ganz früh, als du an meine Türe klopfst sagte ich: Hallo, Satan! Ich sehe, meine Stunde ist gekommen. – Ich und der Teufel gingen von da an Seite an Seite. Ich werde meine Frau prügeln, bis ich davon genug habe...“

Lassen wir den traditionellen Blues⁶ beiseite und kehren wir wieder zur Rockmusik zurück. Manche Blueslieder erwecken den Eindruck, daß Mick Jagger und die „Rolling Stones“⁷ die Lehre Satans recht gut begriffen haben. Die Zeitschrift „Newsweek“ proklamierte Jagger als „Den Luzifer der Rockmusik“. Er wurde in vielen Konzerten mit einem T-Shirt gesehen, auf welchem Christus am Kreuz, aber auf dem Kopf stehend, abgebildet war. Die Langspielplatte „Goats Head Soup“⁸ soll teilweise während einer Voodoo⁹-Zeremonie aufgenommen worden sein. Das Innere der Schallplattenhülle zeigt das Bild eines Kessels mit dem Kopf einer Ziege (s.u.): Symbol der Anbetung Satans.



Eine andere Schallplatte trägt den Titel „Auf Bestellung der satanischen Majestät“¹¹. Eines der berühmtesten Lieder Mick Jagers trägt den Titel Sympathie für den Teufel.¹² Es hat sich zur Nationalhymne der satanischen Gruppen in den USA entwickelt. Der Text¹³ lautet:

*„Bitte, Ich möchte mich vorstellen.
Ich bin ein Mann mit Reichtum und Geschmack.
Während vieler Jahre habe ich meine Runde gedreht
und vielen Menschen die Seele und den Glauben gestohlen.“*

⁶ Siehe Artikel 1186 (S. 4), 1187 (S. 2) und 1190 (S. 2/4/5)

⁷ Siehe Artikel 1131 (S. 4), 1208 (S. 2), 1269 (S. 3/4), 1270 (S. 1), 1275 (S. 3), 1277 (S. 3), 1280 (S. 3/4), 1281 (S. 1-3) und 1300 (S. 3)

⁸ „Ziegenkopf-Suppe“

⁹ Siehe Artikel 201 (S. 4-6), 587 (S. 2), 734 (S. 2, Anm. 4), 1186 (S. 1, Anm. 2), 1280 (S. 3) und 1281 (S. 1/2)

¹⁰ http://www.youtube.com/watch?v=Z_S532DjrZk&list=PLD1136CC194AB1387

¹¹ „Their Satanic Majesties Request“

¹² „Sympathie For The Devil“ (siehe Artikel 1280, S. 4)

¹³ Ausschnitt des Textes

Ich war anwesend, als Jesus Momente des Zweifels und der Schmerzen hatte.

Ich habe dafür gesorgt, daß Pilatus sich die Hände in Unschuld wusch und sich das Gesicht bedeckte.

Es freut mich sehr, Sie kennenzulernen,

ich hoffe, Sie erraten meinen Namen.

Was Sie verwirrt, ist nur die Lebensechtheit meines Spiels.“

Pete Criss (s.u.), ehemaliger Schlagzeuger der Gruppe „Kiss“¹⁴, hat in einem Interview für die Zeitschrift „Rolling Stone“ erklärt: „Ich halte mich für verrückt und glaube an den Teufel genauso wie an Gott. Man kann den einen oder den anderen benutzen, um an sein Ziel zu kommen.“



Pete Criss (s.u.) von Kiss

Dringen wir tiefer in die satanische Rockmusik ein, stoßen wir auf die Gruppe „Deep Purple“ (s.o.).¹⁵ Der Gitarrist Ritchie Blackmore sagte, es gefalle ihm, die Aufnahmen in einem Schloß des 17. Jahrhunderts zu machen. Es sei vermutlich durch einen Dämon verhext, welcher dem viertausend Jahre alten babylonischen Gott Baal¹⁶ diene. In einem seiner Lieder lautet der Text:

„Ich bin mit vielen Namen benannt worden und ertrage sie alle, weil es alles ist, was ich habe. Ich habe etwas, was auch du bekommen kannst, etwas, was auch du sehen kannst. Es ist nicht einfach zu bekommen, es war schwierig für mich. Auch du kannst es besitzen, ich habe es dir schon gesagt. Es ist möglich, daß ich nur dein Leben nehme ...“

Die Gruppe „Rono“ aus England hat über die Macht der Dunkelheit gesungen: „Der Teufel wird weitermachen. Es ist Mitternacht, der Teufel wird weitermachen. Ihr Hexen, es ist die Einweihung! Ihr Zeugen der Auferstehung Satans! Mächte der Dunkelheit, ich weiß, wozu sie dienen. Mächte der Dunkelheit ...“

(Fortsetzung folgt.)

¹⁴ Siehe Artikel 1274 (S. 3/4), 1278 (S. 3/4) und 1281 (S. 1)

¹⁵ Siehe Artikel 1276 (S. 1) und 1299 (S. 2, Anm. 6)

¹⁶ Siehe Artikel 1071 (S. 3/4)